

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 18.11.2024 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 19.11.2024 | Uhrzeit 00:00

Ort (Anschrift wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 18.12.2024

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

20121-D9-0008 ZN, HIS4420 Herrichtg f. Unterbring. P1

Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf

Vergabenummer Leistung

24A0322R Los2_Metallbauarbeiten

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o.IHK
- Erklärung zum Datenschutz; Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 20121-D9-0008	Baumaßnahme: ZN, HIS4420 Herrichtg f. Unterbring. P1
Vergabenummer: 24A0322R	Leistung: Los2_Metallbauarbeiten

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
ZN, HIS4420 Herrichtg f. Unterbring. P1 Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf	24A0322R
Leistung	
Los2_Metallbauarbeiten	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen: siehe LV
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **3** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
-

Vergabenummer	24A0322R
---------------	----------

Baumaßnahme

ZN, HIS4420 Herrichtg f. Unterbring. P1**Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf**

Leistung

Los2_Metallbauarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 17.04.2025**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 04.06.2025**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20121-D9-0008	ZN, HIS4420 Herrichtg f. Unterbring. P1

Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf

Vergabenummer	Leistung
24A0322R	Los2_Metallbauarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Allgemeine Vorbemerkungen - HIS 4420

Bauvorhaben:

Universitätsmedizin Rostock

Gebäude: HIS 4420

Gehlsheimer Straße 20

18147 Rostock

Baubeschreibung

Die Universitätsmedizin befindet sich in Rostock an 5 Standorten (Campus Schillingalle, Doberaner Straße, Gertrudenplatz, Gertrudestraße, St. Gerorgstr., Gehlsheimer Straße und Südring) Die Standorte umfassen 54 Gebäude.

Am Standort Gehlsdorf befindet sich die Psychiatrie der Universitätsmedizin. Die psychiatrischen Stationen sind in den denkmalgeschützten Altbauten der Pavillionbauweise sowie im Zentralneubau und diversen Containergebäuden untergebracht.

Im Containergebäude HIS 4420 befindet sich im EG die geschützte Station P2 sowie die psychiatrische Notaufnahme. An die geschützte Station P2 grenzt der geschützte Außenbereich an. Das Gebäude wurde 1995 als Psychiatrische Akutstation mit Notaufnahme in Modulbauweise errichtet.

Der langgestreckte quaderförmige, einseitig abgewinkelte Baukörper verfügt über 2 Vollgeschosse und eine maximale Ausdehnung von ca. 63,20m Gebäudelänge und 25,56 m Gebäudebreite und einer Höhe von ca. 14,60m. Der Querriegel grenzt mit der Giebelseite direkt an eine historische Einfriedungsmauer.

Aktuell wird das Gebäude durch eine geschlossene Akutstation mit Notaufnahme (P2) im Erdgeschoss und im Obergeschoss durch eine offene allgemeinpsychiatrische Station (P9) sowie Ambulanzräume der KJP genutzt.

Jetzt ist geplant, das Obergeschoss für die ebenfalls geschlossene Station P1 herzurichten. In diesem Zusammenhang wird der im Grundriss OG gekennzeichnete Bereich umgebaut. R 1.029a wird vom 2-Bett-Zimmer zu einem 3-Bett-Zimmer. Jenseits der Brandwand wird die Station um ein zusätzliches Patientenzimmer mit Nasszelle, 2 Time-Out-Räumen, einem Therapieraum und einen Arztdienstraum mit 2 Arbeitsplätzen erweitert. Vor den Fensteröffnungen sollen von außen zusätzliche Verglasungen aus Sicherheitsglas als Absturzsicherung und Ausbruchschutz angebracht werden. In der Leibung wird ein außenliegender Sonnenschutz aus Horizontallamellenanlagen nachgerüstet.

An der Giebelwand des Querriegels wird ein unbeheizter 2-geschossiger Anbau mit Treppe in den geschützten Innenhof und je Geschoss mit einer Raucherloggia errichtet. Das Tragwerk besteht aus einer Stahlkonstruktion mit Sandwichbekleidung.

Beide Stationen sind auch im geschützten Außenbereich voneinander und zum Abrissgebäude HIS 4155/4156 voneinander getrennt. Hier kommen, analog zum Bestand, Stabmattenzäune mit Übersteigenschutz, Höhe ca. 3,00 m + 0,60 m zum Einsatz.

Ergänzend zu den vorherbeschriebenen Umbaumaßnahmen wird im Erdgeschoss am südöstlichen Zugang eine Schleusensituation durch Einbau einer zusätzlichen Tür mit gegenseitiger Verriegelung geschaffen.

Die Ausführung der Arbeiten erfolgt abschnittsweise innerhalb der Geschosse und zum Teil zeitversetzt in bis zu 10 Bauabschnitten.

Allgemeines

Vor Angebotsabgabe hat sich der Bieter vor Ort über die bestehenden Verhältnisse zu informieren. Nachforderungen wegen etwaiger Erschwernisse sind in jedem Fall ausgeschlossen. Bedenken gegen die Ausführung sind dem AG schriftlich mitzuteilen.

In die Preise sind, falls nicht gesondert beschrieben, folgende Leistungen einzukalkulieren:

- Maßnahmen zur Einhaltung aller einschlägigen Vorschriften, insbesondere der Unfallverhütungs- vorschriften und der Vorschriften des Umweltschutzes.

Der Auftragnehmer übernimmt mit der Annahme des Auftrages zugleich die Rechte und Pflichten einer "Fachbauleitung". Ein Wechsel in der Bauleitung ist dem Auftraggeber anzuzeigen. Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur Teilnahme des verantwortlichen Bauleiters an der wöchentlichen Bauberatung.

Der Auftragnehmer hat sich vor Ausführung der Arbeiten über die Lage von Leitungen, Kabeln,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

u.ä. beim Auftraggeber zu informieren.

Zusätzliche Vertragsbedingungen (ZV)

Dieser Leistungsbeschreibung liegt die VOB mit ihren Teilen

B DIN 1961 Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen und

C DIN 18 299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art zu Grunde.

Es gelten folgende Normen, Vorschriften und Merkblätter:

DIN 18 201 Toleranzen im Bauwesen - Begriffe, Grundsätze, Anwendung, Prüfung,

DIN 18 202 Toleranzen im Hochbau - Bauwerke,

DIN 4102-1 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen,

UVV Unfallverhütungsvorschriften,

LBO die jeweils gültige Landesbauordnung,

TRGS 519 Bearbeitung asbesthaltiger Bauteile und Untergründe,

AEB die jeweils gültigen Abfallentsorgungsbestimmungen,

die technischen Merkblätter des Bundesausschusses Farbe und Sachwertschutz (BFS),

Sofern nicht ausdrücklich in der Leistungsbeschreibung anders beschrieben, sind alle Preise für die komplette Ausführung der Arbeiten, einschließlich Lieferung aller Stoffe, Lagerung inklusive deren Wetterschutz, zu kalkulieren und einzutragen.

Die Anlieferung aller zum Einsatz kommenden Werkstoffe und Materialien muss in der Originalverpackung erfolgen. Es sind die Richtlinien des Werkstoffherstellers zu berücksichtigen,

Arbeits- und Schutzgerüste bis zu einer Arbeitshöhe von 3,00 m über Aufstandsfläche werden nicht gesondert vergütet.

Der AN ist verpflichtet, sich vor Angebotsabgabe über die Architektenplanung bzw. auf der Baustelle über die Notwendigkeit von Gerüsten zu informieren.

Bei Systemaufbauten dürfen nur die Stoffe eines Herstellers verwendet werden.

Sind sichtbare Mängel am Untergrund oder an den Vorleistungen zu erkennen oder Schäden an der fertigen Leistung zu befürchten, ist der Auftragnehmer gemäß VOB, Teil B, DIN 1961, §4 verpflichtet, schriftlich darauf hinzuweisen.

Die Bauleitung behält sich vor, von allen zur Anwendung kommenden Stoffen Proben zu entnehmen und auf Qualität und Eignung untersuchen zu lassen.

Die Leistungsbeschreibung dient der Preisfindung.

Erkennt der Anbieter, dass die Leistung nicht erschöpfend beschrieben ist, so hat er dieses schriftlich mitzuteilen.

Behördliche Forderungen und Auflagen sind, soweit nicht besonders beschrieben, entsprechend einzukalkulieren.

Sicherheitsmaßnahmen

Diese Arbeiten sind bauteilübergreifend und nur in Abstimmung mit der Bauleitung auszuführen. Die Ausführung hat nach den Vorschriften der Berufsgenossenschaft bzw. der VBG 37 sowie den Auflagen der Gewerbeaufsicht zu erfolgen. In diesem Zusammenhang sind die Auflagen der Schriften der Bauberufsgenossenschaft

1. BGR 122 Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Montage von Profiltafeln
2. BGR 179 Sicherheitsregeln für Auffangnetze
3. BGR 184 Sicherheit von Seitenschutz, Randsicherungen und Deckenschutzwände als Absturzsicherungen bei Bauarbeiten
4. SiGeKo Baustellenverordnung

unbedingt zu beachten.

Fenster, Türen, Verglasungen

Mindestanforderungen an die Bauteile

Anforderungen an die Bauteile

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die entsprechenden Nachweise sind nach Aufforderung durch den AG diesem in schriftlicher Form vorzulegen. Der AN hat im Rahmen seiner EG-Konformitätserklärung die Übereinstimmung seines Produkts mit den Anforderungen der jeweiligen Produktnorm zu erklären.

Die nach genannten Werte beziehen sich auf Standardelemente.

Gegebenenfalls können andere Elementformen/Öffnungsvarianten oder Profilkombinationen abweichende Klassifizierungen haben.

Fenster nach DIN EN 14351-1

Fensterelement: $U_{w1,1} \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$

Fensterelement Profilkombination: $U_{f1,5} \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$

Glaswert nach DIN EN 673: $U_{g0,7} \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$

Isolierglas-Abstandshalter: $y_{g0,047} \text{ W}/(\text{mK}) \text{ TPS}$

Paneel-Abstandshalter: $y_g 0,20 \text{ W}/(\text{mK})$

Luftdurchlässigkeit nach DIN EN 12207 Klassifizierung: bis Klasse 4

Schlagregendichtheit nach DIN EN 12208 Klassifizierung, Prüfverfahren A: bis Klasse E 750

Widerstandsfähigkeit bei Windlast nach DIN EN 12210 Klassifizierung: bis Klasse C 5

Schallschutz der Elemente nach VDI-Richtlinie 2719 Schallschutzklasse: III

Bewertetes Schalldämm-Maß $R_w: 38 \text{ dB}$

Der Gesamtenergiedurchlassgrad und der Lichttransmissionsgrad sind objektbezogen über die CE-Kennzeichen der Verglasung nachzuweisen.

Außentüren nach DIN EN 14351-1

Türelement: $U_d 1,1 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$

Tür Profilkombination: $U_f 1,5 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$

Glaswert nach DIN EN 673: $U_g 0,7 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$

Isolierglas-Abstandshalter: $y_g 0,047 \text{ W}/(\text{mK}) \text{ TPS}$

Paneel-Abstandshalter: $y_g 0,20 \text{ W}/(\text{mK})$

Luftdurchlässigkeit nach DIN EN 12207 Klassifizierung: bis Klasse 4

Schlagregendichtheit nach DIN EN 12208 Klassifizierung, Prüfverfahren A: bis Klasse 6A

Widerstandsfähigkeit bei Windlast nach DIN EN 12210 Klassifizierung: bis Klasse C 4

Schallschutz der Elemente nach VDI-Richtlinie 2719 Schallschutzklasse: III

Bewertetes Schalldämm-Maß $R_w: 38 \text{ dB}$

Der Gesamtenergiedurchlassgrad und der Lichttransmissionsgrad sind objektbezogen über die CE-Kennzeichen der Verglasung nachzuweisen.

Anforderungen an Vorhangfassaden nach DIN EN 13830

Die max. Durchbiegung der Fassadenteile ist auf $H/200$ bzw. 15 mm begrenzt (bis Höhe 3000 mm)

Die max. Durchbiegung der Fassadenteile ist auf $H/300$ Zzgl. 5 mm begrenzt (ab Höhe 3000 mm bis Höhe 7500 mm)

Die max. Durchbiegung der Fassadenteile ist auf $H/250$ begrenzt (ab Höhe 7500 mm)

Die Eigenlast ist nach DIN EN 1991-1-1 zu bestimmen.

Fassadenelement: $U_{cw} 1,1 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$

Pfosten Riegelkombination: $U_f 1,5 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$

Glaswert nach DIN EN 673: $U_g 0,7 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$

Isolierglas-Abstandshalter: $y_{g0,047} \text{ W}/(\text{mK}) \text{ TPS}$

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Paneel-Abstandshalter:yg0,2 W/(mK)

Luftdurchlässigkeit nach EN 12153 Klassifizierung: AE

Schlagregendichtigkeit nach EN 12155 Klassifizierung:RE1200

Stoßfestigkeit, Belastung von innen, DIN EN 14019 Klassifizierung:I 5

Stoßfestigkeit, Belastung von außen, DIN EN 14019 Klassifizierung:E 5

Widerstand gegen Windlasten EN 12179 Klassifizierung Warmbereich:±2.000 Pa

Widerstand gegen Windlasten EN 12179 Klassifizierung Kaltbereich:±1.000 Pa

Schallschutz der Elemente nach VDI-Richtlinie 2719 Schallschutzklasse:III

Bewertetes Schalldämm-Maß Rw:38 dB

Der Gesamtenergiedurchlassgrad und der Lichttransmissionsgrad sind objektbezogen über die CE-Kennzeichen der Verglasung nachzuweisen.

Lastannahmen

Lastannahmen

Winddruck auf Außenbauteile nach DIN EN 1991-1-4

Angaben für Gebäude mit rechteckigem Grundriss

Windzone: IV

Geländekategorie: IV

Gebäudehöhe h: 7,00 m

Einbauhöhe Ze: bis 6,00 m

Gebäudebreite b: 3,78 m

Gebäudetiefe d: 29,08 m

Höhe über NN 13,00 m

Horizontale Lasten (Nutzlasten) nach DIN EN 1991-1-1

Zusatzlasten mit: 1,5 KN/m (wirkend in Brüstungshöhe)

Baukörperanschlüsse

Baukörperanschlüsse

Die Ausbildungen der Fenster- und Fassadenanschlüsse sind gemäß den nachfolgenden Beschreibungen vorzunehmen.

Einbau der Elemente

Die Verankerungen der Elemente sind so auszuführen, dass alle aus horizontaler und vertikaler Richtung auftretenden Kräfte und Lasten kraftschlüssig und mit den vorgeschriebenen Sicherheitsreserven auf den Baukörper übertragen werden.

Bewegungen des Baukörpers und Dehnungen der Elemente müssen aufgenommen werden, ohne dass hieraus Belastungen auf die Konstruktion übertragen werden.

Die Montage der Stahl Glas-Bauelemente muss flucht- und lotrecht erfolgen. Die horizontalen Einbauebenen sind nach den Meterrissen einzumessen, die in jedem Geschoss durch den Auftraggeber vorgegeben werden.

Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. Falls im Leistungsverzeichnis angegeben, werden für bestimmte Anschlüsse Ankerschienen bauseits kostenlos geliefert und in die Rohbauteile eingelassen. Ein Ankerschienenplan ist dann nach Auftragserteilung vom Auftraggeber rechtzeitig an den Auftragnehmer zu übergeben.

Befestigungs- und Verbindungsmittel - wie Schrauben, Bolzen und Dübel - müssen entsprechend dem jeweiligen Verwendungszweck und gemäß den Anforderungen ausgewählt werden. Bei der Auswahl sind die hierfür gültigen Normen und der aktuelle "Stand der Technik" zu berücksichtigen und zu befolgen.

Es kommen nur bauaufsichtlich zugelassene Dübel zur Ausführung. Sämtliche Befestigungsteile,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

die der Witterung ausgesetzt sind bzw. in hinterlüfteten Bereichen liegen, sind aus Edelstahl zu fertigen.

Sämtliche Anschlüsse und Abdichtungen an angrenzende Bauteile sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Die Anschlüsse müssen den bauphysikalischen Anforderungen gerecht werden. Das heißt, Anforderungen aus Wärmeschutz, Feuchteschutz, Schallschutz und Fugenbewegung sind zu berücksichtigen.

Der Meterriss ist, abweichend von § 3 VOB/B "in unmittelbarer Nähe", nur einmal pro Geschoss angebracht und muss eigenverantwortlich vom AN an die für ihn relevanten Stellen, an die Fassade übertragen werden.

Abdichtung zum Baukörper

Erforderliche Dichtungsprofile sind aus EPDM einzusetzen. Sie müssen in Beschaffenheit, Abmessung und Gestaltung dem vorgesehenen Verwendungszweck entsprechen. Ihre elastischen Eigenschaften müssen im vorkommenden Temperaturbereich den Anforderungen genügen.

Für Versiegelungen sind elastisch bleibende Dichtstoffe auf Silikon- oder Polysulfidbasis zu verwenden. Die Versiegelung muss unter Berücksichtigung der konstruktiven Gegebenheiten innerhalb der vorkommenden Temperaturbereiche an den anschließenden Bauteilen so haften, dass sie - unter Berücksichtigung der zulässigen Dehnungsbewegungen der Bauteile - nicht von den Haftflächen abreißt. PVC-Profile dürfen nicht mit bitumenhaltigen Stoffen in Verbindung kommen. Bei der Abdichtung von Anschlussfugen mit elastischen Dichtstoffen sind die DIN 18540 und die Verarbeitungs-Richtlinien des Herstellers zu befolgen.

Bei Abdichtung der Bauteile zum Baukörper mit Bauabdichtungsfolien ist die Auswahl nach deren Eigenschaften, geringe bzw. hohe Dampfdurchlässigkeit, entsprechend den jeweiligen Anforderungen vorzunehmen. Wird die Bauabdichtungsfolie verklebt, so müssen die Klebeflächen frei von Verunreinigungen und Fremdstoffen sein. Die Angaben des Herstellers sind zu beachten.

Feuchtigkeitsschutz

Bei der Wärmedämmung eines Bauteils ist stets darauf zu achten, dass die dampfdichten Materialien auf der warmen Seite und die dampfdurchlässigen auf der kalten Seite angebracht werden. Baukörperanschlüsse sind fachgerecht abzudichten.

Die Abdichtung der Fenster-, Tür- und Fassadenelemente zum Baukörper ist mit Bauabdichtungsfolien bzw. abgekanteten Blechprofilen einschl. geeigneter dauerelastischer Versiegelungen inkl. Vorfüller zu angrenzenden Bauteilen herzustellen.

Lage und Anordnung von Dampfsperren und Folien müssen wärme- und feuchttechnischen Erfordernissen entsprechen.

Alle Flächen der Fassade müssen so entkoppelt, gedämmt und abgedichtet werden, dass an keiner Stelle (Flächen, Ecken, Randbereiche, Deckenbereiche und Fußpunkte etc.) unzulässiges Tau- bzw. Kondensatwasser anfällt.

Die Mindestforderungen zur Vermeidung von Schimmelpilzbildung im Bereich von Wärmebrücken sind gemäß DIN 4108 einzuhalten.

Soweit die Anschlussausbildungen entsprechend dem Beiblatt 2 zur DIN 4108 ausgeführt werden, ist kein gesonderter Nachweis erforderlich.

Für alle abweichenden Konstruktionen müssen die Mindestanforderungen nachgewiesen werden.

Die bauphysikalischen Einwirkungen durch das Raumklima und das Außenklima sind zu berücksichtigen. Die Anschlüsse zum Baukörper müssen den Anforderungen aus Wärme-, Schall- und Feuchteschutz gerecht werden.

Die Anforderungen an die Anschlussfugenausbildung sind in DIN 4108-7, DIN 4109 sowie DIN 18355 enthalten.

Für nähere Informationen wird der Leitfaden zur Montage der RAL-Gütegemeinschaften Fenster und Haustüren, Frankfurt a. M. empfohlen.

Die Anschlussfugenabdichtung vom Baukörper zum Element zur kalten Außenseite, sowie zur warmen Innenseite, ist entsprechend der Anforderungen aus dem Wärmeschutznachweis gemäß Energieeinsparverordnung (EnEV) für Bauanschlüsse auszuführen.

Die nachfolgend spezifizierten Folien dienen als Elementabdichtungen.

Folien sind vor Erstellung der Außenschale anzubringen.

Materialdicke: (min.) 0,75 mm

Folienbreite seitlich: ca. 250 mm

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Folienbreite oben: ca. 250 mm

Folienbreite unten: ca. 250 mm

Sollten bedingt durch den Verwendungsort oder Art der Bauteile ein andere Funktion hinsichtlich der Beschaffenheit und Ausführung der Folien gefordert sein, wird dieses gesondert beschrieben.

Sollten Überlappungsbereiche zu angrenzenden Gewerken (z.B. der Bauwerksabdichtung) bestehen, so ist dieser Punkt mit der Bauleitung abzustimmen.

Fensterbänke

Bei Fensterbänken mit einer Ausladung > 150 mm ist die vordere Kante der Fensterbank mit entsprechenden Konstruktionen gegen Abknicken zu sichern. Die Fensterbank ist auf der Unterseite mit einer Antidröhnmasse (Baustoffklasse B1 nach DIN 4102) von ca. 1,5 mm Dicke zu beschichten. Der Anteil der beschichteten Fläche darf 50% der Gesamtfläche nicht unterschreiten. Fensterbänke sind grundsätzlich so auszubilden, dass Schlagregenwasser sicher nach außen über die Fassade abgeleitet wird und kein Wasser in das Gebäude bzw. die Wärmedämmungen eindringen kann. Die Ableitung muss so erfolgen, dass eine Verschmutzung der Fassade weitgehend vermieden wird. Die Neigung der Attikaverkleidungen sowie der Fensterbänke darf 5% nicht unterschreiten. Der Überstand der Abtropfkanten über der Vorderkante der fertigen Fassade soll mindestens 30-40 mm betragen. Der Überstand darf 20 mm entsprechend den Richtlinien für die Planung und Ausführung von Dächern mit Abdichtungen - Flachdachrichtlinien nicht unterschreiten. Die Befestigung ist grundsätzlich nach statischen Erfordernissen auszuführen, sowie sind thermisch bedingte Längenänderungen durch ausreichende Dehnungsmöglichkeiten sicherzustellen.

Verglasung

Verglasung , formale Regelungen, Hinweise

Die nachfolgende Beschreibung stellt eine allgemeine Regelung für die Lieferung und das Einsetzen der Verglasung in Stahl-Bauelemente dar.

Die in den Leistungstexten angegebenen Abmessungen beziehen sich auf die Stahl-Elemente.

Die Kosten für die Ermittlung der Glasmaße sind in die Angebotspreise einzurechnen, eine gesonderte Vergütung erfolgt hierfür nicht.

Zum Lieferumfang der Verglasungsarbeiten gehören alle hierfür erforderlichen Dichtungen und deren Einbau, einschließlich der dicht auszuführenden Eckausbildungen und Stöße. Weiterhin mitzuliefern sind alle erforderlichen Dichtstoffe, Glasaufleger und Klotzungsbrücken.

Die Dicken der Einzelscheiben sind unter Berücksichtigung der Scheibengrößen und der Lastannahmen nach den Bemessungstabellen des Glas-Herstellers zu ermitteln.

Absturzsichernde Verglasungen bedürfen grundsätzlich einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung des DIBt "Deutsches Institut für Bautechnik" oder einer Zustimmung im Einzelfall (ZiE) der jeweiligen Bauaufsichtsbehörde. Ist eine ZiE (Zustimmung im Einzelfall) erforderlich, so ist diese durch die Bauherren/Bauherrenvertreter zu beantragen. Bei der Ausführung absturzsichernder Verglasungen sind die TRAV "Technische Regeln für die Verwendung von absturzsichernden Verglasungen" zu befolgen. Weiterhin sind die Auflagen der jeweiligen LBO "Landesbauordnungen" einzuhalten.

Es folgt die Beschreibung der für die Ausführung geplanten Glastypeen. In den Positionsbeschreibungen wird dann jeweils nur die Kurzbezeichnung des zum Einsatz kommenden Glastyps (GT) genannt.

Die Eignung der vorgeschlagenen Glasaufbauten ist für den jeweiligen Anwendungsfall hinsichtlich Glasarten, Glasdicken und Abmessungen vom Auftragnehmer zu prüfen.

Dies trifft insbesondere auf die Anforderungen der jeweiligen Landesbauordnung, die Vorschriften der Gemeindeunfallversicherung und der Bau-Berufsgenossenschaften oder sonstige, anzuwendende Vorschriften zu.

Alarmspinne

Außenscheibe: ausgeführt als Sicherheitsglas mit aufgedruckter Alarmschleife

Die Beschichtung ist im Bereich der Alarmschleife ausgespart.

Alarmglas: Die äußere, der Angriffsseite zugewandte Glasscheibe wird als Alarmglas

ausgeführt. Bei Zerstörung der Glasscheibe löst die unauffällig auf der Glasoberfläche zum Scheibenzwischenraum eingebrannte Leiterschleife über die angeschlossene Einbruchmeldeanlage das Alarmsignal aus.

Allgemein

für absturzsichernde Verglasungen, bei Zugangsmöglichkeit des öffentlichen Personenverkehrs nach

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	DIN 18008-4.			
	für Überkopfverglasungen: Neigung > 10°, nach (TRLV) - Fassung August 2006 -			
	für Türen und bodengebundene Verglasungen bei Zugangsmöglichkeit des öffentlichen Personenverkehrs			
	mit Heißlagerungstest für Einscheibensicherheitsglas nach Bauregelliste			
	mit thermisch verbessertem Randverbund			
	mit selbstreinigenden Eigenschaften			
	ballwurfsicher nach DIN 18032-3			
	Zur Verklebung des Scheibenrandes und zur Verklebung der Scheibeneinheit mit der äusseren Halbschale			
	wird UV-resistentes Silicon verwendet. Die UV-Beständigkeit und Wasserdampfdurchlässigkeit der Siliconverklebung ist in der zu erwartenden Lebensdauer mit der einer herkömmlichen Isolierglaseinheit gleichzusetzen.			
	Die Verklebung der äußeren Scheibe mit dem Rahmenprofil ist von einem durch den Systemgeber autorisierten Glaser-Fachbetrieb auszuführen.			
	Es ist eine Abstimmung zwischen dem Systemgeber, Glasproduzenten, Klebe- und Dichtstofflieferanten und dem Versiegelungsbetrieb / der Verklebefirma zwingend erforderlich.			
	Die Kanten der äußeren ESG-Scheibe müssen gesäumt (fein justiert) sein.			
	nach Unfallverhütungsvorschrift Schulen (GUV)			
	Die Isolierglaseinheiten (Art und Ausführung wird im Abschnitt Verglasung näher beschrieben) werden mit einem Spezial-Randverbundprofil aus Edelstahl ausgestattet. Das Spezial-Randverbundprofil ermöglicht wahlweise die Ausführung eines gasdichten (EN 1279, Teil 3) oder eines luftdichten (EN 1279, Teil 2) Scheibenrandverbundes. Die Randverklebung der Isolierglasscheiben muss gegen UV-Strahlung widerstandsfähig sein. Die Kanten der Glasscheiben müssen gesäumt (fein justiert) sein. Die Ausführungsdetails sind vom Errichter der Fassade mit dem Dicht- und Klebstoff-Lieferanten abzustimmen.			
	Glasecke			
	Die äußeren Glaskanten sind auf Gehung, die inneren Glaskanten als Schnittkanten mit innerem Dichtprofil und äußere Versiegelung als Glasabdichtung auszubilden. Ausführung mit geschliffenen Kanten (KGN gemäß DIN 1249-11) mit UV beständigem Randverbund			
	Zur Verklebung des Randverbundes der Isolierglasscheiben wird UV-resistentes Silicon verwendet. Die UV-Beständigkeit und Wasserdampfdurchlässigkeit der Scheibenrandverklebung ist in der zu erwartenden Lebensdauer mit der einer herkömmlichen Isolierglaseinheit gleichzusetzen.			
	Die Fugen zwischen den Isolierglaseinheiten sind mit herkömmlichen Einkomponenten-Silikon zu verkleben.			
	Die auftretenden Glaslasten auf den Riegel werden mittels einer Edelstahlstange abgelastet.			
	Wärmeschutz-Iso-Glas, Float			
	Glasaufbau:			
	Glasart außen Float			
	Gasfüllung Argon			
	SZR d 16 mm			
	Glasart innen Float			
	- mit thermisch verbessertem Randverbund			
	Technische Daten:			
	U-Wert Ug: 0,7 W/m²K			
	Der angegebene Ug-Wert nach DIN EN 673.			
	Wärmeschutz-Iso-Glas, VSG / VSG			
	für Türen und bodengebundene Verglasungen bei Zugangsmöglichkeit des öffentlichen			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Personenverkehrs

Glasaufbau:

Glasart außen VSG

Gasfüllung Argon

SZR d 16 mm

Glasart innen VSG

- mit thermisch verbessertem Randverbund

Technische Daten:

U-Wert Ug: 0,7 W/m²K

Der angegebene Ug-Wert nach DIN EN 673.

F 30 Brandschutzglas nach DIN 4102, Monoglas

Dicke gesamt: 16 mm

Sicherheitseigenschaften: PlA-Mono

Brandschutzglas F 90 nach DIN 4102

Dicke gesamt: 37 mm

Fabrikat: PILKINGTON

Typ: Pyrostop 90-102

VSG einschalig

Dicke: mind. 8 m

Bauaufsichtliche Zulassungen und Überwachung
 Bauaufsichtliche Zulassungen und Überwachung

Alle beschriebenen Brandschutz-Konstruktionen sind zulassungspflichtige Bauteile.

Diese bauaufsichtliche Zulassung ist durch den AN nachzuweisen.

Die Angaben aus dem Genehmigungsantrag und die Auflagen aus dem Zulassungsbescheid sind bei der Bauausführung zu berücksichtigen und zu befolgen. Eine Ausfertigung des Zulassungsbescheides muss dem Auftraggeber zusammen mit den Ausführungszeichnungen vorgelegt werden.

Feuerschutzabschlüsse sind gemäß Bauordnung der Länder überwachungspflichtige Bauteile. Hersteller von Feuerschutzabschlüssen müssen sich von einer - durch das DIBt- anerkannten Überwachungsstelle überwachen und zertifizieren lassen.

Die Kennzeichnung erfolgt durch ein Übereinstimmungskennzeichen. Der Firmenname oder die Firmenkennzahl ist aus dem Übereinstimmungskennzeichen ersichtlich.

01.01		Baustelleneinrichtung/Sonstiges		
01.01.10		Pauschaler Preis für die Baustelle einrichten		
		Pauschaler Preis für die Baustelle einrichten. Geräte, Werkzeuge und sonstigen Betriebsmittel, die zur vertragsmäßigen Erfüllung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird, betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dergleichen, soweit erf., antransportieren, aufbauen und einrichten.		
	1,000	psch		
01.01.20		Pauschaler Preis für Baustelle räumen.		
		Pauschaler Preis für Baustelle räumen. Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand wieder herstellen.		
	1,000	psch		
01.01.30		zeitlich versetzte Übergabe		
		Pauschale für die zeitlich versetzte Komplettierung, Inbetriebnahme und Übergabe der		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

nachfolgend beschriebenen Leistungen an den Bauherrn nach Fertigstellung der Gesamtmaßnahme.

(Zeitversatz bis 12 Monate nach Elementmontage)

Nach der Feinreinigung sind alle Elemente zu kontrollieren, zu komplettieren und nochmals feineinzustellen.

In diesen EP sind alle anfallenden Kosten wie z.B. zusätzliche Fahrkosten, Verlängerung der Baustelleneinrichtung, Personalkosten und Arbeitszeitaufwand für Nacharbeiten einzurechnen

01.01.40	1,000	psch		
	Gelenkteleskopbühne für Montagearbeiten der Verbundsicherheitsglasscheiben			
	Gelenkteleskopbühne für die Montagearbeiten der Verbundsicherheitsglasscheiben, Antransportieren, in Betrieb nehmen, Vorhalten und nach Beendigung der Bauarbeiten wieder abtransportieren, einschl. Einholen der erforderlichen Genehmigung gem. §12 bis 15 LuftVG inkl. Fahrer.			

- vorh. Aufstellfläche: umlaufend um Bestandsgebäude, Z.T. unbefestigt

technische Anforderungen:

- keine Stromversorgung über Baustellenstrom
- Arbeitshöhen von bis zu 10 Metern
- seitliche Reichweiten von bis zu 8 Metern
- Korblasten von bis zu 350 Kilogramm

angebotenes Fabrikat: '.....'

01.01.50	8,000	Tage		
	Stundenlohnarbeiten Facharbeiter			
	Für Arbeiten die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für:			
	Facharbeiter			
	Diese Stunden müssen von der Bauleitung und dem AG genehmigt sein und täglich vorgelegt werden. Nur vom AG unterschriebene Sonderstundennachweise werden anerkannt.			

01.01.60	1,000	h		
	Stundenlohnarbeiten Helfer			
	Stundenlohnarbeiten wie vorherige Position, jedoch für Helfer			
	1,000	h		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.02 Metallbauarbeiten - Rohrrahmen-Elemente ungedämmt

01.02.10 Stahlrahmen-Fassadenelement, RBM 2,40 x 6,20 m, Bauteil A, Achse B1 - B2

Vertikal angeordnete Fassade aus thermisch getrennten

Stahlprofilsystemen mit 60 mm Grundbautiefe, Sohlbankanschlussprofil, fest verglast, z.T. mit Öffnungsflügeln oder Türelementen, entsprechend den Vorbemerkungen nach örtlichem Aufmaß fertigen, liefern und einsetzen.

Fertigung nach den technischen Regeln für die Verwendung von absturzsichernden Verglasungen.

U- Wert des Gesamtelementes: ohne Anforderungen

(ist rechnerisch nachzuweisen. ggf ist die Verglasung anzupassen)

- Einbauort: nachträglich an vorhandene Gebäude, Einbauhöhe bis 7,00 m über OKG

- Ausführung nach Zeichnung Nr.: P5 _ _ _ DT_A _ _ _ 11_DT1

- Abmessung (B x H): 2400 x 6200 mm

- Oberfläche: Eisenglimmer, DB 703 bzw. nach Wahl des AG

- Oberflächenbehandlung: verzinkt nach DIN 50976 mit zusätzlicher Pulverbeschichtung

- Befestigungsuntergrund: Beton, Stahlkonstruktion

- Verglasung:

- VSG aus TVG 16mm

- Glas: mind. 2 x 8 mm TVG (Teilvorgespanntes Glas)

- Folie: 1,56 mm (PVB-Folie)

- Einbruchhemmung: mind. Klasse P6B

- Farbe: Klar

- Klassifizierung nach EN 1192 (Mechanische Festigkeit) Klasse 4 (höchste Klasse).

Konstruktionsmerkmale:

Alle Eck- und T-Verbindungen durch Schweißung kraftschlüssig verbunden.

Der hochwertige Isoliersteg verbindet die Halbschalen der Profile kraft- und formschlüssig; er hält den kurzfristigen Temperaturerhöhungen während der Schweißung stand.

Raumseitig aufschlagender Fensterflügel mit ca. 5 mm Flächenversatz zur Rahmenebene.

Das Dichtungssystem besteht aus 2 umlaufenden Anschlagdichtungen in speziellen Aufnahmeprofilen die am Rahmen bzw. Fensterflügel innen und aussen angeordnet sind.

Thermische Isolationsebene innerhalb der gesamten Konstruktion, auch in Eck- und Sprossenbereichen, durchgehend.

Verglasung erfolgt mit einseitiger Glasleiste.

Die Abdichtung zu den Füllungen erfolgt mittels Hinterlegeband und Versiegelung mit dauerelastischer Dichtmasse. Die Glasfalzbelüftung und Entwässerung hat durch Systemgebundene Bohrungen und Zubehörteile zu erfolgen.

Festverglasung bzw. Öffnungsvarianten:

- Dreh-/Kipp - Fenster einflügelig: einwärts öffnend, (Kipp vor Dreh-Beschlag) mit abschließbarer Olive, Olive, suizidhemmend

bzw. Ausführung als Fensterknauf abschließbar.

(Einfache Fenstersicherung mit Druckzylinder in ovaler und abgeschrägter Ausführung. Keine Befestigungsmöglichkeit

von Seilen und Stricken zur Reduzierung der Möglichkeit von suizidalen Handlungen) und geeignet für den Einbau von Halb-PZ-Zylindern der zentralen Schließanlage.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die max. Flügelgrößen und Gewichte der Einbauelemente sind nach den Vorgaben der Planer und den Systemrichtlinien zu beachten.

Die Verriegelung der Flügel erfolgt über spezielle Systemgebundene Verriegelungsstangen bzw. Fensteraussteller sowie Fenstergriffe mit und ohne Schliessrollen. Die Flügel werden durch Edelstahl-Anschraubbänder, von der Sichtseite unsichtbar im Falzbereich geschraubt, befestigt und am Rahmen gelagert.

Leistungsmerkmale nach der Produktnorm EN 14351-1 zu Schlagregendichtheit EN 12208, Widerstand bei Windlast EN 12210, Luftdurchlässigkeit nach EN 12207.

Profilbautiefen:

Blendrahmen, Pfosten, Riegel 60 mm

Flügelrahmen (Fenster) 60 mm

Profilansichtsbreiten:

Blendrahmen (Verglasung) 25 mm

Pfosten 40 mm

Riegel 40 mm

Sprosse Festverglasung 40 mm

Flügelrahmen (Fenster, sichtbar) 20 mm

Stulpprofil (Fenster) 60 mm

Flügelsprosse (Fenster) 40 mm

Profilansichtsbreiten:

Blendrahmen (Tür) 65 mm

Blendrahmen (Verglasung) 47,5 mm

Sockelprofil (Verglasung) 47,5 mm

Blendrahmenverbreiterung 50 mm

Pfosten 70 mm

Riegel 70 mm

Sprosse 60 mm

Flügelrahmen (Tür) 87,5 mm

Sockelprofil (Tür) 95 mm

Vertikale und horizontale Teilung des Elements sowie die Art und Anzahl der Öffnungsflügel sind der Vorgabezeichnung zu entnehmen.

Baukörper/Anschlüsse: Sturzbereich: Stahlkonstruktion

Seitlich: Stahlkonstruktion, Sohlbankanschlussprofil/ Bodeneinstand: ca. 80 mm Aufbau z.T. mit trennender Edelstahlschwelle,

die Montageebene verläuft außen vor den Rohbaudecken und -wänden, die Konstruktion wird durch Blindfelder verkleidet.

Die Herstellung von zusätzlichen lastabtragenden Konstruktion sind in gesonderten Positionen erfasst.

Montage:

- Schlossermäßige Montage einschl. Lieferung und Einbau der erforderlichen Wandanschlussbleche, (Anordnung beidseitig umlaufend um den Blendrahmen, Oberflächenbehandlung der Anschlussbleche s.o.)

- Lieferung und Einbau sämtlicher zugelassener Befestigungsmittel die zur Befestigung des Elements erforderlich sind.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Montage erfolgt zeitversetzt in 2 Abschnitten:

- 1.BA Montage der Blendrahmen, Bodenschwellen, Verglasung
- 2.BA Montage der Türflügel

Das vorgegebene Element ist durch den AN statisch zu berechnen. (Nachweis der vorgegebenen Profile und Bemessung der Verglasung, genehmigungsfähig zur Vorlage beim Prüfstatiker)

Auf Grundlage dieser Berechnungen sind Werkstattzeichnungen anzufertigen, die einschl. der statischen Berechnungen durch das Ing.büro Hanft&Kautzky GmbH geprüft werden.

Erst nach Freigabe der eingereichten Unterlagen darf mit der Fertigung der Elemente begonnen werden.

Die Kosten für die Erstellung der statischen Berechnung und für die Erstellung der Werkstattzeichnungen durch den AN sind in diesen EP einzurechnen!

angebotenes Fabrikat: '.....'

01.02.20

1,000 Stck
Zulage zur Vorposition für Wetterschutzgitter, RBM 2,40 x 6,20 m, Bauteil A, Achse B1 - B2
 Zulage zur Vorposition für die Lieferung und Montage von einbruchssicheren, eingespannten, Wetterschutzgittern gem. vorgegebener Elementeplanung.

Produktanforderungen:

- hergestellt aus Aluminiumprofilen nach EN 12020 2
- mit Edelstahl-Insektenschutzgitter 304, 2,3 x 2,3 mm
- Oberflächen pulverbeschichtet nach RAL, sh. Vorposition
- d= 60 - 80 Micron
- Lamellenabstand: 50 mm
- Einbruchssicherheitsklasse RC 2 gem. EN 1627 bis 1630

angebotenes Fabrikat: '.....'

01.02.30

1,000 psch
Stahlrahmen-Fassadenelement wie Pos. 03.02.1, jedoch RBM 1,30 x 6,20 m, Bauteil B, Achse B2 - B3

Stahlrahmen-Fassadenelement, wie Pos. 03.02.1 nach örtlichem Aufmaß fertigen, liefern und einbauen.

- RBM: 1.300 x 6.200 mm (B x H)
- einschl. Fluchttür, nach außen öffnend
- liches Durchgangsmaß der Tür: >= 1050 mm x 2130 mm, fluchtweggeeignet
- Einbauort: Bauteil B, Achse B2 - B3

Sohlbankanschlussprofil/ Bodeneinstand: ca. 80 mm Aufbau z.T. mit trennender Edelstahlschwelle

zusätzliche Anforderrungen:

- VSG aus TVG 16mm
- Glas: mind. 2 x 8 mm TVG (Teilvorgespanntes Glas)
- Folie: 1,56 mm (PVB-Folie)
- Einbruchhemmung: mind. Klasse P6B
- Farbe: Klar

OTS, Feststellanlage, Zutrittskontrollsystem, elektrische Öffnung und Fluchtwegsteuerung in gesonderten Positionen.

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Anforderung an Fluchttür:

Bänder: 3 Stck Edelstahl- Rollenbänder VX 3D 160 mm je Türblatt

Schloss: Panik-Riegel-Fallenschloss, Gebrauchskategorie nach DIN EN 12209 : Klasse 3

Edelstahlstulp, Riegel mit Aufsägeschutz und Falle vernickelt, vorgerichtet für Profilzylinder und Schließplatte aus Edelstahl

Es dürfen nur geprüfte, zum System gehörende Beschläge eingesetzt werden.

Leistungsmerkmale nach der Produktnorm EN 14351-1 zu Schlagregendichtheit EN 12208, Widerstand bei Windlast EN 12210, Luftdurchlässigkeit nach EN 12207.

01.02.40

2,000 Stck

Zulage zur Vorposition für Wetterschutzgitter, RBM 1,30 x 6,20 m, Bauteil A, Achse B2 - B3
Zulage zur Vorposition für die Lieferung und Montage von einbruchsicheren, eingespannten, Wetterschutzgittern gem. vorgegebener Elementeplanung.

Produktanforderungen:

- hergestellt aus Aluminiumprofilen nach EN 12020 2
 - mit Edelstahl-Insektenschutzgitter 304, 2,3 x 2,3 mm
 - Oberflächen pulverbeschichtet nach RAL, sh. Vorposition
- d= 60 - 80 Micron
- Lamellenabstand: 50 mm
 - Einbruchsicherheitsklasse RC 2 gem. EN 1627 bis 1630

angebotenes Fabrikat: '.....'

01.02.50

2,000 psch

Stahlrahmen-Fassadenelement wie Pos. 03.02.1, jedoch RBM 1,90 x 6,20 m, Bauteil C, Achse A1 - B1

Stahlrahmen-Fassadenelement, wie Pos. 03.02.1 nach örtlichem Aufmaß fertigen, liefern und einbauen.

- RBM: 1.900 x 6.200 mm (B x H)
- Einbauort: Bauteil C, Achse A1 - B1

Sohlbankanschlussprofil/ Bodeneinstand: ca. 80 mm Aufbau z.T. mit trennender Edelstahlschwelle

01.02.60

1,000 Stck

Zulage zur Vorposition für Wetterschutzgitter, RBM 1,90 x 6,20 m, Bauteil C, Achse A1 - B1

Zulage zur Vorposition für die Lieferung und Montage von einbruchsicheren, eingespannten, Wetterschutzgittern gem. vorgegebener Elementeplanung.

Produktanforderungen:

- hergestellt aus Aluminiumprofilen nach EN 12020 2
 - mit Edelstahl-Insektenschutzgitter 304, 2,3 x 2,3 mm
 - Oberflächen pulverbeschichtet nach RAL, sh. Vorposition
- d= 60 - 80 Micron
- Lamellenabstand: 50 mm
 - Einbruchsicherheitsklasse RC 2 gem. EN 1627 bis 1630

angebotenes Fabrikat: '.....'

01.02.70

1,000 psch

Stahlrahmen-Fassadenelement wie Pos. 03.02.1, jedoch RBM 1,90 x 3,60 m, Bauteil D, Achse A4 -

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		B4		
		Stahlrahmen-Fassadenelement, wie Pos. 03.02.1 nach örtlichem Aufmaß fertigen, liefern und einbauen.		
		- RBM: 1.900 x 3.600 mm (B x H)		
		- Einbauort: Bauteil D, Achse A4 - B4		
		Sohlbankanschlussprofil		
	1,000	Stck		
01.02.80		Zulage zur Vorposition für Wetterschutzgitter, RBM 1,90 x 3,60 m, Bauteil D, Achse A4 - B4		
		Zulage zur Vorposition für die Lieferung und Montage von einbruchsicheren, eingespannten, Wetterschutzgittern gem. vorgegebener Elementeplanung.		
		Produktanforderungen:		
		- hergestellt aus Aluminiumprofilen nach EN 12020 2		
		- mit Edelstahl-Insektenschutzgitter 304, 2,3 x 2,3 mm		
		- Oberflächen pulverbeschichtet nach RAL, sh. Vorposition		
		d= 60 - 80 Micron		
		- Lamellenabstand: 50 mm		
		- Einbruchsicherheitsklasse RC 2 gem. EN 1627 bis 1630		
		angebotenes Fabrikat: '.....'		
	1,000	psch		
01.02.90		Zulage für TVG -Verglasung		
		Zulage für die Lieferung und den Einbau von absturzsichernder Verglasung nach DIN 18008-4 an Stelle der VSG-Verglasung		
	20,000	m ²		
01.02.100		Zulage für Sohlbankanschlussprofile		
		Zulage für die Lieferung und Montage von geeigneten Sohlbankanschlussprofilen		
		Profile nach Vorgabe des AG unter dem Element luft-, wasser- und dampfdicht aufklipsen.		
	6,000	m		
01.02.110		Innere Fensterbänke aus Holzwerkstoffen liefern und montieren		
		Innere Fensterbänke aus Dreischicht-Qualitätsspanplatte		
		ca. 20 mm stark, ca. 0,5 mm HPL-Beschichtung weiß bzw. Oberfläche nach Wahl des AG, Kanten mit oberflächenkonformen ABS-Anleimer maschinell aufbringen.		
		- Fensterbank 3 cm überstehend vor der Wand, gekröpft,		
		b bis 30 cm		
		liefern und komplett einschließlich aller Befestigungsmittel einbauen. In den Preis sind Höhenausgleich bis 4 cm, erforderliche Verleistungen, Anpassarbeiten an Laibung sowie Randabschlussprofile, Silikonfugen u.ä. mit einzurechnen,		
		Ausführung in Einzellängen,		
		angebotenes Fabrikat: '.....'		
	12,000	m		
01.02.120		Außenfensterbänke aus Aluminium		
		Fensterbanksystem bestehend aus Alu-Fensterbank mit angeschweißten Bordprofilen und aufgesetzten Dehnungsausgleichern, einschl. der erf. Vorstoßbleche bzw. Hafter/ Fensterbankhalter, liefern und fachgerecht mit Überstand vor Beginn der Dämmarbeiten an Stahlbetonfiligranwandelementen montieren.		
		Die Befestigung erfolgt verdeckt.		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Ausführung nach Zeichnung

Anforderungen:

- wasserdicht
- objektbezogene Sonderanfertigung
- dehnfähige Aluminium-Fensterbank
- Tropfkantenüberstand: ca. 50 mm
- 90° Ecke inklusive
- Ausladung: bis ca. 280 mm
- Materialstärke: 3 mm
- Farbton: Oberfläche pulverbeschichtet, RAL nach Wahl des AG
- Antidröhnbeschichtung
- Eindichtung der Bordprofile und der Fensterbank zum Fensterelement zusätzlich mit WDVS Dichtband
- Verwendung von Fensterbankschrauben aus V2A mit PVC Abdeckkappen

In den Preis ist das Unterfüttern der Fensterbank

mit Füllschaum sowie der schlagregendichte Anschluss an das Fenster einzukalkulieren.

Die Fensterbank ist während der Bauarbeiten bis zur Abnahme durch Schutzfolie zu schützen. Nach Beendigung der Fassadendämmarbeiten Schutzfolie abziehen und entsorgen.

Vorhaltezeit: 5 Monate

Die Lieferung aller Materialien und aller

Nebenarbeiten sind in diesen Preis einzurechnen.

angebotenes Fabrikat: '.....'

01.02.130

16,000 lfm

Äußere/ innere-Abdichtung

Äußere/ innere Abdichtung der Anschlussfuge zwischen Blendrahmen der Elemente und Mauerwerk/ Beton bzw. zwischen Fenster-Vorwandmontagewinkel/ Fenster-Montageplatte und Mauerwerk/ Beton mit EPDM - Dichtband, geklebt mit EPDM - Dichtbandkleber o.glw. herstellen, einschl. Lieferung und Verarbeitung der einschl. erf. Primer.

Ausführung als umlaufenden Elementanschluss bzw. umlaufend um Vorwandmontagewinkel

- schlagregendicht gemäß DIN EN 1027: 600 Pa
- sd-Wert, aussen <= 2 m
- sd-Wert, innen >= 1000 m
- Baustoffklasse B2 nach DIN 4102

Umlaufende PU - Versiegelung in gesonderter Position.

angebotenes Fabrikat/Typ: '.....'

01.02.140

73,000 m

Elastische Verfugung von Dehnfugen mit PU

Fassadenabdichtung:

Die Fugenabdichtung erfolgt mit einem für den Einsatzbereich geeigneten PU-Dichtstoff und einem Hinterfüllmaterial (Rundschnur PE) zur Begrenzung der Fuge im Fugengrund.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die vom Industrieverband Dichtstoffe im IVD - Merkblatt Nr. 9 veröffentlichten Angaben zum Einsatz von Dichtstoffen bei Anschlussfugen an Fassaden sind zu beachten.

Die Fugentiefe ist ggf. durch eine geschlossenzelligen PE-Rundschnur zu begrenzen. Die Fugenflanken sind mit einem abgestimmten Primer vorzubehandeln. Die Haftfähigkeit und Tragfähigkeit des Untergrundes ist zu prüfen.

PU - Dichtstoff muss für das Überstreichen mit Fassadenfarbe geeignet sein.

Fugentiefe: bis 2 cm

Fugenbreite: bis 2 cm

Farbe nach Wahl AG

angebotenes Fabrikat Dichtstoff: '.....'

01.02.150

73,000 m

Vorkomprimiertes Dichtungsband

Selbstklebendes, vorkomprimiertes Dichtungsband mit bauaufsichtlicher Zulassung zur Trennung/ Dichtung und schlagregendichten Überbrückung von Fenstern gegen Mauerwerk, Beton o.ä. nach IFBS liefern und fachgerecht einbauen.

Fugenbreite: bis 15 mm

Folgende Prüfberichte sind unaufgefordert vorzulegen:

- Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis
- Prüfzeugnis Schlagregendichtigkeit
- Prüfzeugnis Luftdichtheit
- RAL Zertifikat FDKS

angebotenes Fabrikat: '.....'

01.02.160

73,000 m

Stahlrahmen-Innentürelement, T30, RS, 1-flügelig, RBM 1,30 x 2,20 m, RC 3

Stahlrahmen-Element mit Blendrahmen und Paneelfüllung, geprüft nach DIN 4102 und RS nach DIN 19095, mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis, als einbaufertiges Element, entsprechend den Vorbemerkungen fertigen, liefern und einsetzen.

- liches Durchgangsmaß der Tür: >= 1050 mm x 2130 mm, fluchtweggeeignet

- Einbauort: Flur 1.001A, OGNachträglich in vorhandene Gebäude

- Ausführung nach Zeichnung Nr.:

P5_ _ _DT_A_ _ _ _13_DT 3_Detail 3

- Abmessung (B x H): 1.300 x 2.200 mm

- Farbton: Eisenglimmer, DB 703 bzw. nach Wahl des AG

- Oberflächenbehandlung: verzinkt nach DIN 50976 mit zusätzlicher Pulverbeschichtung

- Verglasung: VSG-Brandschutzverglasung

- Klassifizierung nach EN 1192 (Mechanische Festigkeit): Stahlrahmentüren Klasse 4/ RC 3 - ausbruchhemmend von innen

Bezeichnungen nach DIN 4102

T 30-1-Tür, Feuerhemmende einflügelige Tür

F 30 Verglasung, der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Konstruktionsmerkmale:

Die tragende Konstruktion besteht aus thermisch getrennten Stahlprofilen mit integrierten Isolatoren

(geprüfter Werksverbund).

Alle Eck- und T-Verbindungen sind durch Schweißung kraftschlüssig zu verbinden.

Der Isoliersteg verbindet die Halbschalen der Profile kraft- und formschlüssig; er hält den kurzfristigen Temperaturerhöhungen während der Schweißung stand.

Die Stahlprofile müssen glatte Isolierstege aufweisen. Die energieverzehrenden Brandschutzeinlagen befinden sich in den Außenkammern der Halbschalen und sind am fertigen Element weder sichtbar noch zugänglich, innen und außen flächenbündige Türflügel mit umlaufender Schattennut von 5 mm.

Doppelte, dreiseitig umlaufende Anschlagdichtung.

Das Element ist 2x vertikal und 2x horizontal geteilt.

Ausführung mit Edelstahlbodenschwelle, mit automatischer Senkdichtung. (Die Dichtung muss nachrüstbar sein und ist kurz vor der Übergabe des Objektes an den Türflügel zu montieren.)

Bänder: 3 Edelstahl-Rollenbänder VX 3D 160mm je Türblatt

Baukörper/Anschlüsse:

Sturzbereich: Stahlbeton/ Stahlkonstruktion/ Trockenbau

Seitlich: Stahlbeton/ Mauerwerk/ Stahlkonstruktion/ Trockenbau

Boden: Estrich 160 mm Aufbau, Oberfläche Bodenbelag

Schloss: Panik-Riegel-Fallenschloss, eintourig vorgerichtet für Profilzylinder und Schließplatte aus Edelstahl

Es dürfen nur geprüfte, zum System gehörende Beschläge eingesetzt werden.

Konstruktion geeignet für den Einsatz von Brandschutzgläsern der Typen SchücoFlam 30, Pyrostop 30/1 (15 mm)/ Swissflam 30/1(16 mm) / Pyranova 30-S1 (16 mm)/ Contraflam CF 30 N2 / CF 30 N2 ISO und/oder Füllungen aus GK-Platten o.glw.

(d = min. 18 mm) mit Blech- / Glasbekleidung

Die Brandschutzgläser und/oder Ausfachungen sind zwischen EPDM-Dichtungen zu halten.

Die Verglasung der Konstruktion wird mittig angeordnet (Tiefe der Glasleisten innen und außen gleich),

Verbreiterte Sockel- oder Riegelausbildungen sind durch Profilkombinationen in Verbindung mit flächenbündig eingeschweißten Blecheinlagen auszuführen. Bei Sockelhöhen von > 100 mm, ist die Dicke der Sockelbleche mit einem 3 mm Blech auszuführen.

Profilbautiefen:

Blendrahmen, Pfosten, Riegel 60 mm

Flügelrahmen (Tür) 60 mm

Profilansichtsbreiten:

Blendrahmen (Tür) 65 mm

Blendrahmen (Verglasung) 72,5 mm

Sockelprofil (Verglasung) 95 mm

Blendrahmenverbreiterung 120 mm

Pfosten 95 mm

Riegel 95 mm

Flügelrahmen (Tür) 87,5 mm

Sockelprofil (Tür) 95 mm

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

OTS, Feststellanlage, Zutrittskontrollsystem, elektrische Öffnung und Fluchtwegsteuerung in gesonderten Positionen.

Durch den AN ist eine Inbetriebnahmeprüfung durchzuführen. Bei der Abnahme sind ein Prüfbuch mit der Eintragung der
 1. Prüfung bei Abnahme und der Übereinstimmungsnachweis mit der Errichterbescheinigung des Montagebetriebes zu übergeben.

Je Element ist ein Prüfbuch anzufertigen.

Das Element ist voll funktionsfähig zu übergeben.

Die Zuleitung 230 V wird bauseits bereitgestellt. Das Auflegen der Anschlüsse und alle zum Betrieb erforderlichen Installationen erfolgt durch den AN

Montage:

- Schlossermäßige Montage einschl. Lieferung und Einbau der erforderlichen Wand- und Deckenanschlussbleche, (Anordnung beidseitig umlaufend um den Blendrahmen, Oberflächenbehandlung der Anschlussbleche s.o.)

- Lieferung und Einbau sämtlicher zugelassener Befestigungsmittel die zur Befestigung des Elements erforderlich sind.

Die Montage erfolgt zeitversetzt in 2 Abschnitten:

- 1.BA Montage der Blendrahmen und Bodenschwellen
- 2.BA Montage der Türflügel und Verglasung

Das vorgegebene Element ist durch den AN statisch zu berechnen. (Nachweis der vorgegebenen Profile und Bemessung der Verglasung)

Auf Grundlage dieser Berechnungen sind Werkstatt- zeichnungen anzufertigen, die einschl. der statischen Berechnungen durch das Ing.büro Hanft&Kautzky GmbH geprüft werden.

Erst nach Freigabe der eingereichten Unterlagen darf mit der Fertigung der Elemente begonnen werden.

Die Kosten für die Erstellung der statischen Berechnung und für die Erstellung der Werkstattzeichnungen durch den AN sind in diesen EP einzurechnen!

angebotenes Fabrikat: !.....!

01.02.170

1,000 Stck

Stahlrahmentrennwand mit Tür, ungedämmt, RBM 2,50 x 2,85 m

Stahlrahmentrennwand mit Türflügel und feststehenden Seitenteilen, ungedämmt, fest verglast, aus Stahlprofilsystemen mit 50 mm Grundbautiefe, für Innenbauteile und Bauteile ohne Wärmeschutzanforderungen, entsprechend den Vorbemerkungen fertigen, liefern und einsetzen.

- Einbauort: Flur 30 im EG, nachträglich im vorhandenen Gebäude

- Ausführung nach Zeichnung Nr.: P5_ _ _ 01_A_ _ _ 03_GR-neu

- Abmessung (B x H): 2.500 x 2.850 mm

- lichtetes Durchgangsmaß der Tür: >= 1050 mm x 2130 mm, fluchtweggeeignet

- Farbton: Eisenglimmer DB 703 bzw. nach Wahl des AG

- Oberflächenbehandlung: verzinkt nach DIN 50976 mit zusätzlicher Pulverbeschichtung

- Füllungen/ Verglasung: VSG einschalig, Stärke nach Glasstatik mind. 8 mm bzw. nichttransparente Füllung aus Verbundwerkstoff (Oberfläche beidseitig aus pulverbeschichtetem Stahlblech, Füllung Mineralwolle)

- Klassifizierung nach EN 1192 (Mechanische Festigkeit) Stahlrahmentüren, Klasse 4 (höchste Klasse).

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- automatische Senkdichtung unter Türflügel

- Schallschutzklasse II

- ohne Bodenschwelle

Konstruktionsmerkmale:

Alle Eck- und T-Verbindungen durch Schweißung kraftschlüssig verbunden.

Innen und außen flächenbündige Türflügel mit umlaufender Schattenfuge 5 mm breit.

Doppelte, dreiseitig umlaufende Anschlagdichtung. Übergang zur automatischen Senkdichtung ohne Einsatz von speziellen Dichtstücken.

Die Verglasung der Konstruktion wird mit zweiseitiger Glasleiste durchgeführt,

Die Abdichtung zu den Füllungen erfolgt durch EPDM-Dichtungen. Hierfür sind speziell ausgebildete Glasleisten einzusetzen.

Das Element ist vertikal 2x und horizontal 2x geteilt.

Profilbautiefen:

Blendrahmen, Pfosten, Riegel 50 mm

Flügelrahmen (Tür) 50 mm

Profilansichtsbreiten:

Blendrahmen (Tür) 63 mm

Z-Zarge (Tür) 43 mm

Blendrahmen (Verglasung) 90 mm

Sockelprofil (Verglasung) 90 mm

Pfosten 80 mm

Riegel 80 mm

Flügelrahmen (Tür) 63 mm

Sockelprofil (Tür) 90 mm

Bänder: 3 Edelstahl- Rollenbänder VX 3D 160 mm je Türblatt

Schloss: Riegel-Fallenschloss, fluchtweggeeignet, Gebrauchskategorie nach DIN EN 12209 : Klasse 3

Edelstahlstulp, Riegel mit Aufsägeschutz und Falle vernickelt, vorgerichtet für Profilzylinder und Schließplatte aus Edelstahl

Es dürfen nur geprüfte, zum System gehörende Beschläge eingesetzt werden.

OTS, Feststellanlage, Zutrittskontrollsystem, elektrische Öffnung und Fluchtwegsteuerung in gesonderten Positionen.

Baukörper/Anschlüsse: Sturzbereich: Stahlbeton/ Stahlkonstruktion/ leichte Trennwand

Seitlich: Stahlbeton/ Mauerwerk/ Stahlkonstruktion/ leichte Trennwand

Boden: Estrich 80 mm Aufbau, Oberfläche Bodenbelag

Montage:

- Schlossermäßige Montage einschl. Lieferung und Einbau der erforderlichen Wandanschlussbleche, (Anordnung beidseitig umlaufend um den Blendrahmen, Oberflächenbehandlung der Anschlussbleche s.o.)

- Lieferung und Einbau sämtlicher zugelassener Befestigungsmittel die zur Befestigung des Elements erforderlich sind.

Die Montage erfolgt zeitversetzt in 2 Abschnitten:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- 1.BA Montage der Blendrahmen und Bodenschwellen		
		- 2.BA Montage der Türflügel und Verglasung		
<p>Das vorgegebene Element ist durch den AN statisch zu berechnen. (Nachweis der vorgegebenen Profile und Bemessung der Verglasung)</p> <p>Auf Grundlage dieser Berechnungen sind Werkstattzeichnungen anzufertigen, die einschl. der statischen Berechnungen durch das Ing.büro Hanft&Kautzky GmbH geprüft werden.</p> <p>Erst nach Freigabe der eingereichten Unterlagen darf mit der Fertigung der Elemente begonnen werden.</p> <p>Die Kosten für die Erstellung der statischen Berechnung und für die Erstellung der Werkstattzeichnungen durch den AN sind in diesen EP einzurechnen!</p> <p>angebotenes Fabrikat: <u>'.....'</u></p>				
	1,000	Stck		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.03 Metallbauarbeiten - Rohrrahmenelemente gedämmt

01.03.10 Stahlrahmen-Außentürelement, wärmegeämmt, RBM 1,30 x 2,20 m

Stahlrahmen-Außentürelement aus thermisch getrennten

Stahlprofilsystemen mit 60 mm Grundbautiefe, entsprechend den Vorbemerkungen nach örtlichem Aufmaß fertigen, liefern und einsetzen.

Fertigung nach den technischen Regeln für die Verwendung von absturzsichernden Verglasungen.

U- Wert des Gesamtelementes: $\leq 1,8 \text{ W/m}^2\text{K}$

(ist rechnerisch nachzuweisen. ggf ist die Verglasung anzupassen)

-Einbauort: Flur 59, EG nachträglich an vorhandene Gebäude

- Ausführung nach Zeichnung Nr.:
P5_ _ _ 01_A_ _ _ _ 03_GR-neu

- Abmessung (B x H): 1300 x 2200 mm

- Oberfläche: Eisenglimmer, DB 703 bzw, nach Wahl des AG

- Oberflächenbehandlung: verzinkt nach DIN 50976 mit zusätzlicher Pulverbeschichtung

- Befestigungsuntergrund: Beton, Mauerwerk, Stahlkonstruktion

-Verglasung: Wärmeschutzverglasung, beidseitig VSG/ TRAV
Ug-Wert: $1,1 \text{ W/m}^2\text{K}$ nach DIN EN 673 bzw. nichttransparente Füllung aus Alu-Verbundwerkstoff im U-Wert der Verglasung

Konstruktionsmerkmale:

Alle Eck- und T-Verbindungen durch Schweißung kraftschlüssig verbunden.

Der hochwertige Isoliersteg verbindet die Halbschalen der Profile kraft- und formschlüssig; er hält den kurzfristigen Temperaturerhöhungen während der Schweißung stand.

Raumseitig aufschlagender Fensterflügel mit ca. 5 mm Flächenversatz zur Rahmenebene.

Das Dichtungssystem besteht aus 2 umlaufend Anschlagdichtungen in speziellen Aufnahmeprofilen die am Rahmen bzw. Fensterflügel innen und aussen angeordnet sind.

Thermische Isolationsebene innerhalb der gesamten Konstruktion, auch in Eck- und Sprossenbereichen, durchgehend.

Verglasung erfolgt mit einseitiger Glasleiste.

Die Abdichtung zu den Füllungen erfolgt mittels Hinterlegeband und Versiegelung mit dauerelastischer Dichtmasse. Die Glasfalzbelüftung und Entwässerung hat durch Systemgebundene Bohrungen und Zubehörteile zu erfolgen.

Leistungsmerkmale nach der Produktnorm EN 14351-1 zu Schlagregendichtheit EN 12208, Widerstand bei Windlast EN 12210, Luftdurchlässigkeit nach EN 12207.

Bänder: 3 Edelstahl- Rollenbänder VX 3D 160 mm je Türblatt

Schloss: Riegel-Fallenschloss, fluchtweggeeignet, Gebrauchskategorie nach DIN EN 12209 : Klasse 3

Edelstahlstulp, Riegel mit Aufsägeschutz und Falle vernickelt, vorgerichtet für Profilzylinder und Schließplatte aus Edelstahl

Es dürfen nur geprüfte, zum System gehörende Beschläge eingesetzt werden.

- Füllungen/ Verglasung: VSG einschalig, Stärke nach Glasstatik mind. 8 mm bzw. nichttransparente Füllung aus Verbundwerkstoff (Oberfläche beidseitig aus pulverbeschichtetem Stahlblech, Füllung Mineralwolle)

- Klassifizierung nach EN 1192 (Mechanische Festigkeit) Stahlrahmentüren, Klasse 4 (höchste Klasse).

- automatische Senkdichtung unter Türflügel

- Schallschutzklasse II

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- ohne Bodenschwelle

OTS, Feststellanlage, Zutrittskontrollsystem, elektrische Öffnung und Fluchtwegsteuerung in gesonderten Positionen.

Profilbautiefen:

Blendrahmen, Pfosten, Riegel 60 mm

Flügelrahmen (Fenster) 60 mm

Profilansichtsbreiten:

Blendrahmen (Verglasung) 25 mm

Pfosten 40 mm

Riegel 40 mm

Sprosse Festverglasung 40 mm

Flügelrahmen (Fenster, sichtbar) 20 mm

Stulpprofil (Fenster) 60 mm

Flügelsprosse (Fenster) 40 mm

Profilansichtsbreiten:

Blendrahmen (Tür) 65 mm

Blendrahmen (Verglasung) 47,5 mm

Sockelprofil (Verglasung) 47,5 mm

Blendrahmenverbreiterung 50 mm

Pfosten 70 mm

Riegel 70 mm

Sprosse 60 mm

Flügelrahmen (Tür) 87,5 mm

Sockelprofil (Tür) 95 mm

Baukörper/Anschlüsse: Sturzbereich: Stahlbeton/ Stahlkonstruktion

Seitlich: Stahlbeton/ Mauerwerk/ Stahlkonstruktion, Sohlbankanschlussprofil/ Bodeneinstand: ca. 200 mm Aufbau, mit wärmegeämmter Edelstahlschwelle,

Montage:

-Schlossermäßige Montage einschl. Lieferung und Einbau der erforderlichen Wandanschlussbleche, (Anordnung beidseitig umlaufend um den Blendrahmen, Oberflächenbehandlung der Anschlussbleche s.o.)

-Lieferung und Einbau sämtlicher zugelassener Befestigungsmittel die zur Befestigung des Elements erforderlich sind.

Die Montage erfolgt zeitversetzt in 2 Abschnitten:

- 1.BA Montage der Blendrahmen, Bodenschwellen, Verglasung

- 2.BA Montage der Türflügel

Das vorgegebene Element ist durch den AN statisch zu berechnen. (Nachweis der vorgegebenen Profile und Bemessung der Verglasung, genehmigungsfähig zur Vorlage beim Prüfstatiker)

Auf Grundlage dieser Berechnungen sind Werkstattzeichnungen anzufertigen, die einschl. der statischen Berechnungen durch das Ing.büro Hanft&Kautzky GmbH geprüft werden.

Erst nach Freigabe der eingereichten Unterlagen darf mit der Fertigung der Elemente begonnen werden.

Die Kosten für die Erstellung der statischen Berechnung und für die Erstellung der

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Werkstattzeichnungen durch den AN sind in diesen EP einzurechnen!

angebotenes Fabrikat: '.....'

01.03.20	2,000	Stck	_____	_____
----------	-------	------	-------	-------

Rahmenverbreiterung bis 50 mm
 Lieferung und Montage von Rahmenverbreiterungsprofilen für die Elemente der Vorpositionen
 Ansichtsbreite: bis 50 mm

01.03.30	13,000	m	_____	_____
----------	--------	---	-------	-------

Zulage für Motorschloss, Panikfunktion E für 1-flg. Türen einschließlich externer Motorschlosssteuerung
 Zulage für ein motorisches selbstverriegelndes Panikschloss,
 Panikfunktion E für 1-flg. Türen einschließlich externer Motorschlosssteuerung zum Anschluss an BUS-System/EMA

Die Zutrittskontrolle wird durch das motorische selbst- verriegelnde Sicherheitsschloss in Verbindung mit einem Wechselbeschlag und einem elektronischem Schließzylinder der Schließanlage der Universitätsmedizin Rostock zur Entriegelung mittels eines codierten Schlüssels von außen sichergestellt.

Mit der motorischen Entriegelung und den integrierten Über- wachungskontakten können wesentliche Schlosszustände abgefragt und sichergestellt werden.

Die mechanische Selbstverriegelung erfolgt mit Kreuzfalle und ist daher daher für Türen DIN Links / DIN Rechts umstellbar,

Das Schloss ist einbruchhemmend durch massiven Riegel mit 20 mm Ausschluss, Querscherbelastung 20.000 N (Einbruch- hemmung bis Klasse WK2 in geeigneten Türsystemen),

Schloss geeignet für Feuerschutztüren im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen

Funktionen

- integrierter Motorantrieb
- integrierte Steuerelektronik zur externen Ansteuerung
- integrierte Überwachungsfunktionen durch berührungslose

Sensoren zur Zustandsabfrage von

- Türzustand durch Schließblechkontakt
- Riegelposition eingeschlossen/ausgeschlossen
- Schließzylinderüberwachung
- Drückernussüberwachung

über ein externes IO-Modul

Elektrische Daten Motorschloss

Betriebsnennspannung: 24 V DC +/- 15%

Nennstromaufnahme

Ruhezustand verriegelt: 50 mA

Motor aktiv: max. 2,2 A (<1,5 Sek.)

Technische Daten

mit bauaufsichtlichem Prüfzeugnis,

geprüft nach: EN 179, EN 1125

mechanische Festigkeit (EN 12209:2004): 200.000 Zyklen,50N Fallenbelastung

Dornmaß: 35, 40, 45, 55, 65, 80 mm

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Drückernuss: 9 mm		
		Entfernung: 92 mm (vorgerichtet für Euro-Profilzylinder),		
		Riegelausschluss: 20 mm		
		Abmessungen Gehäuse: 328 x 20 x Dornmaß + 15,5 mm (L x B x H)		
		Maße Stulp: 446 x 24 x 6 mm (446 x 24 x 3 mm) (L x B x T)		
		Material Stulp: Stahlverchromt		
		Anschluss über Motorschlosssteuerung		
		Betriebsnennspannung 12 - 24 V DC, stab. (-10% / +15%) / 12-18 V AC		
		Nennstromaufnahme mit Steuerung		
		Einschaltstrom Motorbetrieb Ruhebetrieb		
		12 V DC: max. 1300 mA 0,45 A 0,08 A		
		24 V DC: max. 600 mA 0,22 A 0,04 A		
		Belastbarkeit Relaisausgänge 24 V DC: 800 mA		
		Im Leistungsumfang enthalten:		
		- externes IO-Modul, Motorschlosssteuerung für Anschluss an BUS-System (EMA, BMA)		
		<ul style="list-style-type: none"> • Überwachung vom Schlossriegel entriegelt/verriegelt • Überwachung Steuerfalle • Überwachung Drückerbetätigung • Profilzylinderkontakt • Kurzzeit-/ Dauerentriegelungsmöglichkeit • Automatische Verriegelung bei Stromausfall 		
		Betriebstemperatur -20 °C bis + 60 °C		
		Schutzart IP 40		
		Abmessungen (B x H x T) 192 x 110 x 45 mm		
		- Netzteil		
		- Feuerschutzmodul		
		- Anschlussleitung Z09XKAB, Länge 10 m		
		Im Rahmen der Werk- und Montageplanung der Türen sind die hier aufgeführten zusätzlichen Komponenten in das Kabelschema aufzunehmen!		
		Lieferung, Montage, Anschluss und Inbetriebnahme als komplette Leistung.		
		angebotenes Fabrikat Motorschloss: <u>'.....'</u>		
		angebotenes Fabrikat Motorschloss-Steuerung <u>'.....'</u>		
	2,000	Stck		

Gesamtbetrag: _____

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.04 **Sicherheitsverglasungen**

01.04.10 **2 x 8 mm Verbundsicherheitsglasscheibe (B x H): 1500 x 1900 mm**

Verbundsicherheitsglasscheiben für die nachträgliche Sicherung von Fensteröffnungen liefern und mit den Glasplattenhaltern der Folgeposition befestigen.

In diesen EP ist die Erstellung einer genehmigungsfähigen Glasstatik einzurechnen.

- Einbauort: OG nachträglich an vorhandene Gebäude
- Scheibengröße (B x H): 1500 x 1900 mm
- Plattenbohrungen: 4 Stck. bis max. 18 mm Durchmesser

Produktanforderungen:

- VSG aus TVG 16mm
- Glas: mind. 2 x 8 mm TVG (Teilvorgespanntes Glas)
- Folie: 1,56 mm (PVB-Folie)
- Einbruchhemmung: mind. Klasse P6B
- Farbe: Klar
- Verwendung: Sicherungselemente vor Fenster
- Kantenbearbeitung: geschliffen, gefast, poliert

angebotenes Fabrikat: '.....'

01.04.20 29,000 Stck **Verbundsicherheitsglasscheiben w.v., jedoch (B x H): 900 x 1000 mm** _____

Verbundsicherheitsglasscheiben w.v., jedoch:

- Scheibengröße (B x H): 900 x 1000 mm
- Plattenbohrungen: 4 Stck. bis max. 18 mm Durchmesser

01.04.30 2,000 Stck **Verbundsicherheitsglasscheiben w.v., jedoch (B x H): 2100 x 1900 mm** _____

Verbundsicherheitsglasscheiben w.v., jedoch:

- Scheibengröße (B x H): 2100 x 1900 mm
- Plattenbohrungen: 6 Stck. bis max. 18 mm Durchmesser

01.04.40 6,000 Stck **Glasplattenhalter, Rund aus V2A-Edelstahl** _____

Glasplattenhalter, Rund aus V2A-Edelstahl liefern und nach nachträglich vor Fensteröffnungen in Stahltragprofilen des vorh. Modulgebäudes befestigen.

In diesen EP ist die Erstellung der statischen Berechnung für die Abfangung der einzelnen Scheibengrößen der Vorpositionen einzurechnen.

Schichtenaufbau der vorh. Außenwand:

- Außenputz mit Gewebearmierung
- Außendämmung, Polystyrol, d= 30 mm
- Holzwerkstoffplatte, zementgebunden, B1, d=12 mm
- Mineralwolleisolierung, d=80 mm
- Stahlrahmenwerk, d=80 mm
- Gipskartonfeuerschutzplatte, d=12,5 mm
- Dampfsperre

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Gipskartonfeuerschutzplatte, d=12,5 mm		
		Produktanforderungen Glasplattenrundhalter:		
		- Material: Edelstahl V2A		
		- Farbe: Edelstahl		
		- Form: Rund mit Wandanschlussrosetten		
		- Durchmesser: mind. 50 mm		
		- Wandabstand Außenwand/ Scheibe: 80 mm		
		- Glasplattenstärke: 16 mm		
		angebotenes Fabrikat: <u>'.....'</u>		
	160,000	Stck		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.05 **Abdichtungsarbeiten, Detailanschlüsse**

01.05.10 **Flächen für Detailanschlüsse mit Flüssigkunststoffabdichtung vorbereiten**

Flächen für Detailanschlüsse bzw. Anschlüsse mit Flüssigkunststoff vorbereiten, säubern der Fläche mit geeignetem Gerät und entfernen von Restanhaftungen.

Untergründe sind auf ihren Gesamtzustand wie Eigenfestigkeit und Haftverbund zum jeweiligen Untergrund zu prüfen. Ränder mit geeignetem Klebeband abkleben. Klebeband nach Beendigung der Abdichtungsarbeiten abnehmen und entsorgen.

Geeignete zweikomponentige Grundierung für Flüssigkunststoffabdichtung liefern und verarbeiten.

Die abzudichtende Fläche vollflächig vor den Abdichtungsarbeiten mit der lösemittelfreien, zweikomponentigen Grundierung mittels Perlonrolle gleichmäßig grundieren. Materialhäufungen sind zu vermeiden.

Metalluntergründe müssen mit geeignetem Reinigungsmittel gründlichst gereinigt bzw. entfettet werden. Metalle sind oberflächlich mit geeigneten Maßnahmen an- bzw. aufzurauen.

Die Verarbeitung ist nach den gültigen Verarbeitungsrichtlinien bzw. Herstellerrichtlinien und den jeweiligen techn. Informationen auszuführen.

In Einzel- und Teilflächen ab 0,25 m² bzw. Anschlüsse, Zuschnittsbreite bis 60 cm

angebotenes Fabrikat: '.....'

15,000 m

01.05.20 **3-komponentiges Abdichtungssystem, auf Polyesterharzbasis**

3-komponentiges Abdichtungssystem, auf der Basis eines

flexiblen Polyesterharzes, geeignet zur nachträglichen Abdichtung von Detailanschlüssen auf Flachdächern einschl. Vlies liefern und verarbeiten.

Produktanforderungen:

Beanspruchungsklasse: IA

Klimazone: M/S

Nutzlast P1 - P4

Nutzungsdauer: W3 (25 Jahre)

Dachneigung: S1 -S4

Temperaturbeständigkeit: TL4 (-30°C)

Widerstand gegen Flugfeuer und strahlende Wärme:

DIN EN 13501 - 5

Klasse ROOF (t1) entspricht DIN 4102 - 7/B2

Brandverhalten: n. DIN EN 13501 - 1 Kl.: E

Basis mehrkomponentiges Harz,

Schichtdicke mind. 2,0 mm,

Polylestervlies 165 g / 200 g, Vliesüberlappung mind.

5 cm, µ-Wert 10960, Farbton grau, Wurzelfest nach FLL, Zugelassen nach DIN 18195

Abdichten der Detailanschlüsse horizontal und vertikal der mit Vlies verstärkten Abdichtung in homogener Ausführung.

Die Verarbeitung ist nach den gültigen Verarbeitungsrichtlinien und den jeweiligen techn. Informationen auszuführen.

In Einzel- und Teilflächen ab 0,25 m² bzw. Anschlüsse, Zuschnittsbreite bis 60 cm

angebotenes Fabrikat: '.....'

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	15,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.06		Zubehör, Sonstiges		
01.06.10		Drückergarnitur aus Edelstahl in H-Technik mit Rosetten		
		Drückergarnitur aus Edelstahl in H-Technik mit Rosetten nach DIN 18255 und DIN EN 1906 aus Edelstahl, bestehend aus:		
		Türdrücker aus Edelstahlrundrohr im Gehrungsschnitt (1.4301), Durchmesser 21,3 mm mit 1,5 mm Wandstärke, mit Ansatzführung und Rastnut, mit Gewindestift M5 als zusätzliche Fixierung der Türdrücker mit dem Vierkantstift zur optimalen Kraftübertragung in das Türblatt liefern und einsetzen.		
		Produktanforderungen:		
		Der Drücker muss die Richtlinien des Bundesverbandes der Unfallkassen e. V. (BUK) - Sicherheitsabstand zur Schließkante 25 mm und die die Vorgaben der DIN EN 179 erfüllen.		
		Montage durch einfaches Einrasten der Türdrücker in die auf der Tür vormontierten Unterteile, mit integriertem Hochhalte-Modul mit Federunterstützung, DIN links und DIN rechts verwendbar, zur Unterstützung des Schlosses für eine längere Lebensdauer. Festdrehbarlagerung der Drücker mit selbsttätig einrastender Rundumverriegelung und 5 mm Lagerstelle als wartungsfreies Gleitlager mit elastischem Ausgleichsbereich zum Aufheben möglicher Montageungenauigkeiten.		
		Rosetten-Abdeck-Kappe, oval, aus Edelstahl (1.4301), 33 x 71 mm, 10,5 mm hoch, 1,5 mm Wandstärke.		
		Oberfläche matt geschliffen		
		angebotenes Fabrikat: <u>'.....'</u>		
01.06.20	1,000	Stck		
		Drückergarnitur w.v., jedoch mit konischen Rosetten und Türdrückern, suizidhemmend		
		Türdrücker-Garnitur beidseitig mit massiver konischer		
		Rosette und konischen Türdrückern 45° nach unten		
		zeigend und mittels massiver konischer Rosette einseitig unsichtbar verschraubt. (Nocken-Ø mind. 8,5 mm).		
		Ausführungen:		
		- Innenseite fest - Außenseite drehbar		
		- Innen- und Außenseite drehbar		
		angebotenes Fabrikat: <u>'.....'</u>		
01.06.30	6,000	Stck		
		Drückergarnitur w.v., jedoch mit Knauf, suizidhemmend		
		Türknauf in Form eines Kegelstumpfes mit		
		Griffmulden in besonders robuster Aus-		
		föhrung mit einer Spezial-Rosette, die den		
		Knopfansatz umschließt. Der Knopf darf		
		keine Möglichkeit zur Befestigung von		
		Schnüren oder Seilen bieten und soll die Möglichkeiten von suizidalen Handlungen verhindern.		
		(Rosette mit Nocken- mind.Ø10 mm unsichtbar geschraubt)		
		Ausführungen:		
		- Innenseite fest - Außenseite drehbar		
		- Innen- und Außenseite drehbar		
		- Innenseite Knopf fest -		
		Außenseite Türdrücker / Knopf drehbar		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02 **Forensik-Fenster**

02.01 **Forensikelemente - Fenster**

02.01.10 **Fenster RBM 1800/1800 mm ausbauen und entsorgen**

Vorhandenes Kunststofffenster, einschl. innerer Fensterbank komplett ausbauen und entsorgen.

RBM 1800 x 1.800 mm (B x H), Element 1-fach vertikal geteilt, DK/ DK-Flügel, äußere Fensterbank aus Aluminium bleibt erhalten.

Das Fenster ist in Ebene eines Modukgebäudes verbaut. Der Ausbau hat vorsichtig ohne Beschädigungen der Außenwandbekleidungen aus WDV-System zu erfolgen.

Ggfs. Abbruch der innenseitigen GK-Sturz- und Leibungsverkofferung.

Die Anschlussbereiche des Fensters in der Öffnung, insbesondere die Anschlussbereiche der inneren und äußeren Abdichtungsebene, sind nach Abbruch vorbereitend zum fachgerechten Einbau der neuen Fenster umlaufend von allen Befestigungsmaterialien, Dichtstoffen etc. zu reinigen.

Timeout: R 1.015A/ R 1.015B

2,000 Stk

02.01.20 **Forensikfenster RBM 1800/1800mm**

Forensikfenster, als Außenelement, wärmegeämmte zweischalige Aluminium-Konstruktion entsprechend vorstehenden Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen (ZTV),

RBM 1800 x 1.800 mm (B x H), Element 1-fach vertikal geteilt, DK/ DK-Flügel, Rahmenverbreiterung leibungs- und sturzseitig bis ca. 50 mm (Ausgleich Anschlag Fassadenbekleidung),

Konstruktionselemente mit 2 mm Wandstärke und im vandalismusgeschützten Bereich liegenden Glashalteleisten. Farbgebung: weiß bzw. in RAL nach Wahl des AG.

Bedienung der Flügel mit suizid- und vandalismushemmenden Forensikbeschlag, z.B. vom Typ "TECHNOLOG Retro-Phone."

(ständig verschlossen, Öffnung nur durch eingewiesenes Personal), manipulationsgesichert verschraubt.

Verglasung mit Iso-Panzerglas durchbruchhemmend P6B gemäß DIN 356.

Fensterbankanschlussprofil, einschl. umlaufende luftdichte Abdichtung innen, wind- und schlagregendichte Abdichtung außen, Fußpunktabdichtung wannenartig bis VK Vorsatzschale mit EPDM-Bahn d=0,75mm

Einbau innenwandbündig, in vorhandene Öffnung, hergerichtet entsprechend Abbruchpositionen Fenster,

Außenwandkonstruktion Tragschale aus Stahlprofilen des Modulgebäudes, Bekleidung mit vorgesetztem WDV-System,

Die vorhandene Außenbekleidungen bleibt erhalten !

Timeout: R 1.015A/ R 1.015B

angebotenes Fabrikat Fenster: '.....'

angebotene Verglasung: '.....'

2,000 Stk

02.01.30 **Zulage Anschlusswinkel**

Anschlusswinkel ca. 30 x 30 mm, aus Aluminium, Farbton weiß, liefern und auf Fenster- und Türrahmen zum Anschluss der Fassadenelemente befestigen.

Arbeitshöhe bis 7m, Fassadengerüst bauseits

12,000 m

02.01.40 **Zulage für abschließbare, suizidhemmende Fenstergriffe, kurz**

Zulage für abschließbare, suizidhemmende Fenstergriffe, kurz, vorgerichtet für den Einbau eines Profil-Zylinders einer zentralen Schließanlage

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.01.50	12,000	St	_____	_____
	Zulage für abschließbare Fenstergriffe, lang			
	Zulage für abschließbare Fenstergriffe, lang, vorgerichtet für den Einbau eines Profil-Zylinders einer zentralen Schließanlage			
02.01.60	11,000	St	_____	_____
	Stundenlohnarbeiten Facharbeiter			
	Für Arbeiten die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für:			
	Facharbeiter			
	Diese Stunden müssen von der Bauleitung und dem AG genehmigt sein und täglich vorgelegt werden. Nur vom AG unterschriebene Sonderstundennachweise werden anerkannt.			
02.01.70	5,000	h	_____	_____
	Stundenlohnarbeiten Helfer			
	Stundenlohnarbeiten wie vorherige Position, jedoch für Helfer			
	1,000	h	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Fenster, Türen, Verglasungen		
01.01		Baustelleneinrichtung/Sonstiges		
01.02		Metallbauarbeiten - Rohrrahmen-Elemente ungedämmt		
01.03		Metallbauarbeiten - Rohrrahmenelemente gedämmt		
01.04		Sicherheitsverglasungen		
01.05		Abdichtungsarbeiten, Detailanschlüsse		
01.06		Zubehör, Sonstiges		
02		Forensik-Fenster		
02.01		Forensikelemente - Fenster		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20121-D9-0008**Vergabenummer **24A0322R**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

ZN, HIS4420 Herrichtg f. Unterbring. P1
Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf

Leistung

Los2_Metallbauarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0322R	
Baumaßnahme ZN, HIS4420 Herrichtg f. Unterbring. P1 Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf		
Leistung Los2_Metallbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20121-D9-0008	ZN, HIS4420 Herrichtg f. Unterbring. P1
	Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf
Vergabenummer	Leistung
24A0322R	Los2_Metallbauarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.